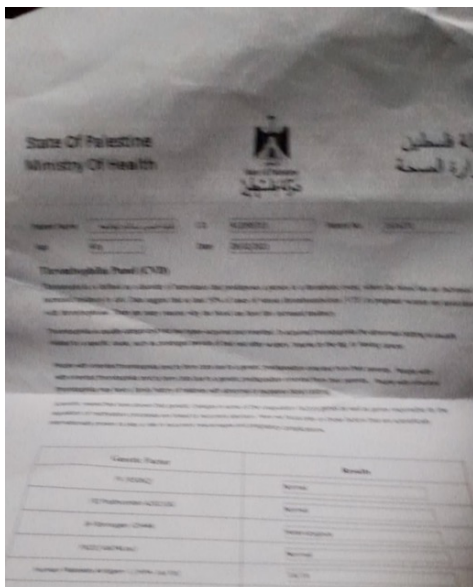


Unsere sozialen Projekte in Jericho



Seit Beginn unseres Adopt a Palm Projektes haben wir Fr. 8.00 pro Kilo verkaufte Datteln in Soziale Projekte gesteckt. Die Muki-Projekte leiden sehr unter der emotionalen Belastung des Krieges und dem Ausbleiben der Löhne ihrer Eltern. Das ist Issa, er ist Asthmatiker, musste während des Krieges per Notfall am Unterleib operiert werden und erholte sich wegen auftretender Entzündungen nur langsam. Die ganze Familie ist alle zwei Wochen krank; sie leben in einer äusserst ungesunden Wohnung im Flüchtlingslager. Die Kinder können nur in der Schule draussen spielen. Der Vater arbeitet in Israel. Er hat seit Oktober keinen Lohn erhalten, obschon er wieder arbeiten geht. Zusammen mit lieben Freunden aus Zürich, senden wir der Familie, was sie an Lebensmitteln und für medizinische Versorgung braucht.

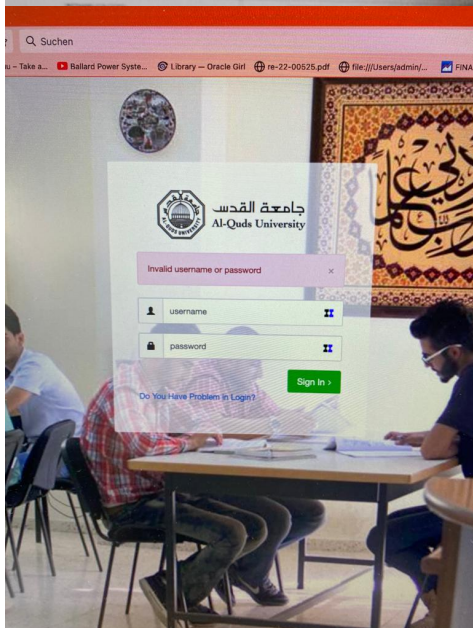


Siedler sind das grösste Problem für die Beduinen

Dies hier ist die Bestätigung des Staates Palästina, dass einer mir bekannten Familie 120 Schafe und Ziegen von Siedlern gestohlen worden sind. Die Herde meiner Freunde wurde aus dem Stall gestohlen, mit Gewaltandrohung gegen die Familie. Wer sehen will, wie das einfache Stehlen geht, findet hier ein Filmchen:

<https://vt.tiktok.com/ZSFAAEBL9/>

Wenn die zurückbehaltenen Steuergelder und Zölle frei gegeben werden, soll es eine Entschädigung geben. In der Zwischenzeit versuchen wir den Familien einen Neustart mit den Herden zu ermöglichen. Der Verlust beträgt Fr. 20'000.00 mit Fr. 5000.00 wäre ein Neustart möglich.



Unsere Studienplätze...

Seit Jahren unterstützen wir Studenten, deren Eltern die Gebühren für das Studium nicht bezahlen können. Es ist uns wichtig, dass junge Menschen mit Intelligenz und dem Willen, sich diszipliniert für den Abschluss einzusetzen, eine Perspektive der Hoffnung behalten und wenigstens die Sorge für die Finanzierung los sind. Sie danken es uns mit super-guten Noten, auf die wir dann stolz sind, als ob es unsere Kinder wären.

Ganz herzlichen Dank all jenen, die uns dabei mit Spenden geholfen haben. Wenn Sie können, unterstützen Sie uns weiterhin. Die neue Bankverbindung findet sich am Ende des Newsletters

Gerne halten wir Sie auch in Zukunft auf dem Laufenden.
Herzlich Susanne Triner